

## **Erfahrungsbericht**

Name: Lara

Ausbildungsberuf: Industriekauffrau

Praktikumsbetrieb: Firma H. d.o.o., Makarska Kroatien

Im Rahmen meiner Ausbildung hatte ich die Möglichkeit, über das Erasmus+-Programm ein Auslandspraktikum zu absolvieren. Ich entschied mich, dieses in meinem Heimatland Kroatien zu machen, genauer gesagt in Makarska, einer bekannten Stadt an der Adriaküste. Mein Praktikum fand vom 16. Juni bis zum 3. Oktober 2025 bei der Firma H. d.o.o. statt.

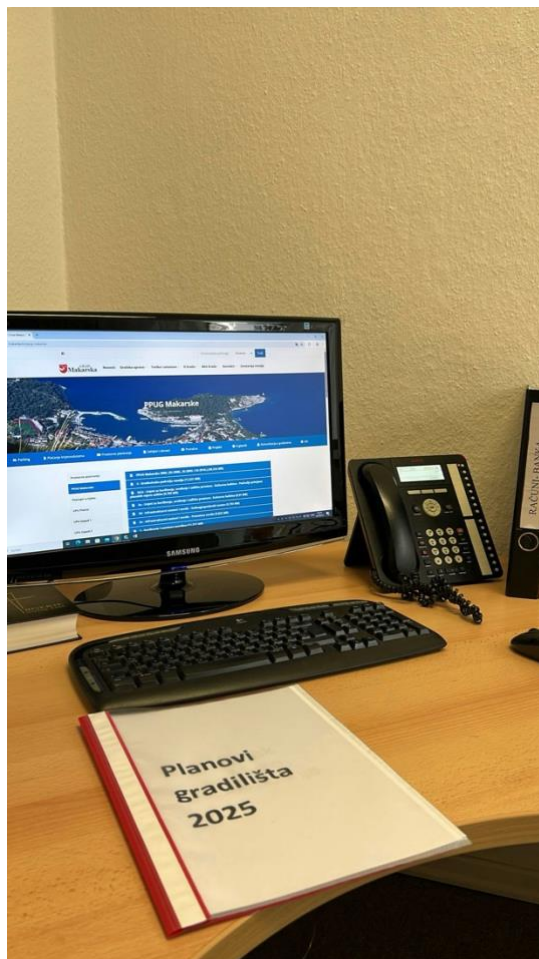
Auf die Möglichkeit eines Auslandspraktikums wurde ich durch meine Berufsschule aufmerksam. Die Idee, praktische Berufserfahrung im Ausland zu sammeln, hat mich sofort begeistert, da ich so meine fachlichen Kenntnisse mit meiner Muttersprache Kroatisch verbinden konnte. Während der gesamten Vorbereitung wurde ich von meiner Erasmus-Koordinatorin hervorragend unterstützt. Sie half mir bei allen organisatorischen Schritten, stand für Fragen jederzeit zur Verfügung und sorgte dafür, dass alle Unterlagen schnell und reibungslos erstellt wurden. Dadurch verlief die Vorbereitung von Anfang an stressfrei und sehr gut strukturiert.

Vor Beginn des Praktikums nahm ich an einem vorbereitenden Sprachkurs teil. Auch wenn ich Kroatisch fließend spreche, ist dieser Kurs für alle Teilnehmenden verpflichtend, um sicherzustellen, dass man über das notwendige Fachvokabular und die passenden Ausdrucksformen für den Alltag verfügt. Der Kurs war interessant und nützlich, da er viele Begriffe und Situationen behandelte, die im Alltag hilfreich waren.

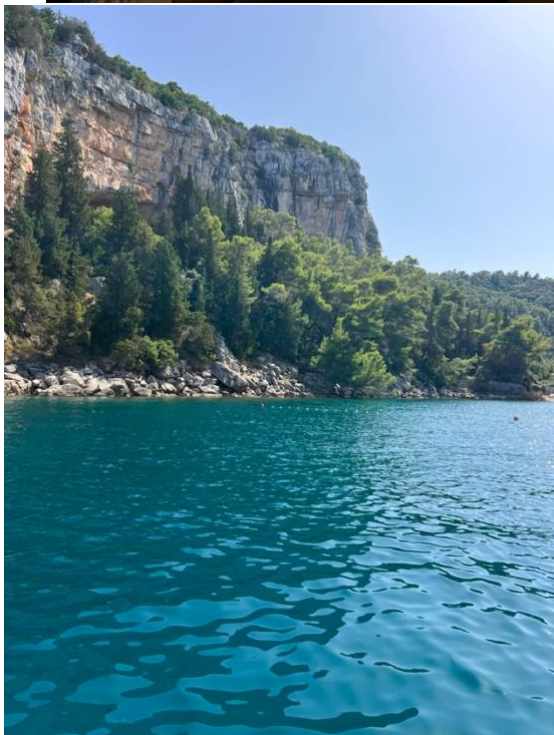
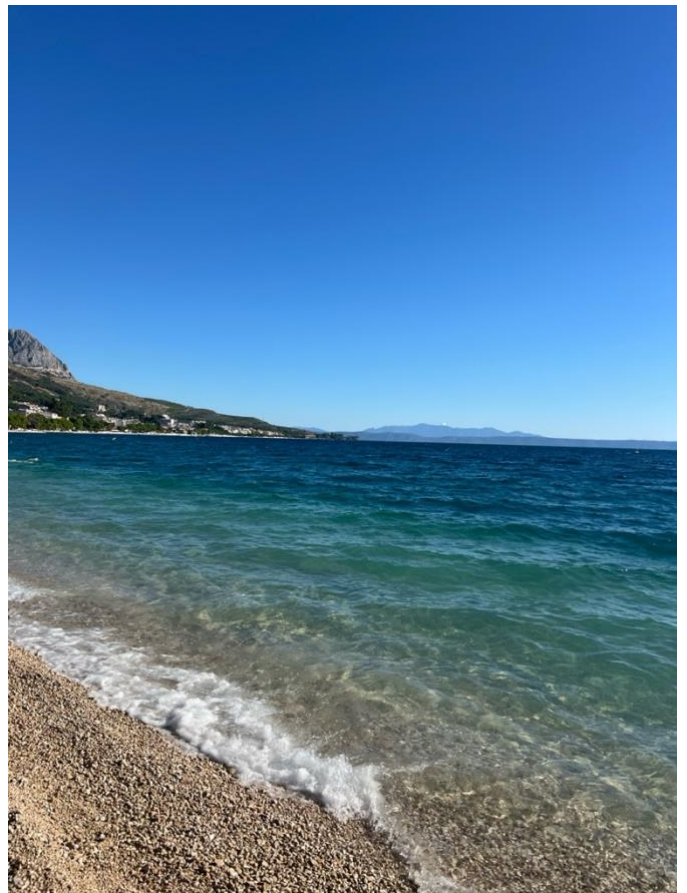
Die Anreise erfolgte gemeinsam mit meiner Familie mit dem Auto von Deutschland nach Makarska. Dadurch war die Reise nicht nur angenehmer, sondern auch umweltfreundlicher, da wir uns bewusst für eine nachhaltigere Form der Anreise entschieden haben, im Sinne des sogenannten Green Travel, das von Erasmus+ besonders gefördert wird. Während meines Aufenthalts wohnte ich in unserem Eigenheim in Makarska, was ein großer Vorteil war, da ich mich sofort wohlfühlte und mich voll und ganz auf das Praktikum konzentrieren konnte.

Im Unternehmen wurde ich von Anfang an herzlich aufgenommen. Das Team war sehr freundlich, hilfsbereit und bemühte sich, mich direkt in die Arbeitsabläufe einzubinden. Schon in den ersten Tagen erhielt ich eine Einführung in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und durfte anschließend selbstständig Aufgaben übernehmen. Zu meinen Hauptaufgaben gehörten das Bearbeiten von Urlaubsanträgen für Mitarbeiter, die Unterstützung bei der Rechnungserfassung sowie das Pflegen und Sortieren von Personalunterlagen. Zusätzlich übernahm ich verschiedene organisatorische Aufgaben und half bei administrativen Prozessen mit.

Durch die tägliche Arbeit konnte ich mein vorhandenes Wissen aus der Ausbildung gezielt anwenden und vertiefen. Besonders interessant war es, die Unterschiede zwischen deutschen und kroatischen Arbeitsabläufen kennenzulernen und zu sehen, wie bestimmte kaufmännische Prozesse unterschiedlich organisiert sind. Ich arbeitete überwiegend auf Kroatisch, was mir half, mein Fachvokabular zu erweitern und sicherer im beruflichen Umgang zu werden. Das Arbeitsklima war sehr angenehm, und ich fühlte mich schnell als Teil des Teams. Ich konnte eigenständig arbeiten, wurde aber bei Fragen immer unterstützt, was mir ein großes Gefühl von Sicherheit und Motivation gab.



In meiner Freizeit genoss ich den Sommer in Makarska in vollen Zügen. Ich verbrachte viel Zeit am Strand, traf mich mit Freunden und lernte viele neue Leute kennen. Abends ging ich oft etwas essen oder etwas trinken, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen. Besonders schön war, dass ich während meines Aufenthalts auch andere Städte und Inseln besuchte, darunter Split, Dubrovnik und Brac. Diese Ausflüge habe ich meist gemeinsam mit Freunden oder Familie unternommen, ebenfalls umweltfreundlich im Sinne von Green Travel, indem wir Fahrgemeinschaften bildeten oder öffentliche Verkehrsmittel nutzten. Dadurch konnte ich noch mehr von Kroatien sehen und gleichzeitig nachhaltig reise



Am Ende meines Praktikums wurde ich vom Team herzlich verabschiedet. Ich bekam sehr positives Feedback zu meiner Arbeit und meinem Engagement, und der Abschied fiel mir ehrlich gesagt schwer, weil ich mich im Unternehmen und in der Umgebung sehr wohlfühlt habe. Die Rückreise nach Deutschland verlief problemlos, und ich blickte mit einem sehr guten Gefühl auf die vergangenen Monate zurück.

Das Erasmus+-Praktikum war für mich eine unglaublich bereichernde und schöne Erfahrung. Ich konnte mein Wissen praktisch anwenden, neue Arbeitsweisen kennenlernen und mein Verständnis für internationale Strukturen erweitern. Besonders wertvoll war die Möglichkeit, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Ich hatte sehr viel Spaß während dieser Zeit und kann jedem Auszubildenden nur empfehlen, eine solche Chance zu nutzen. Man muss keine Angst haben, denn man wird überall herzlich aufgenommen und sammelt Erfahrungen, die man nie vergisst. Es sind wunderschöne Erlebnisse, die einen sowohl beruflich als auch persönlich weiterbringen. Das Praktikum hat mich in meiner beruflichen Entwicklung und in meiner Selbstständigkeit enorm gestärkt und wird mir immer positiv in Erinnerung bleiben.